

Generation **50plus** – lebenswertes Altern in Taufkirchen (Vils)

- Handlungsleitfaden -

Das Seniorenkonzept der Gemeinde Taufkirchen (Vils) steht unter dem Leitgedanken:

„lebenswertes Altern in Taufkirchen (Vils)“.

Vor diesem Hintergrund unterstützt die Gemeinde Taufkirchen (Vils) Bemühungen, die es ermöglichen, dass Menschen mit Hilfe-, Betreuungs- oder Pflegebedarf so lange wie möglich in ihrem bisherigen Umfeld bleiben können sowie ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben führen können. Die gesellschaftliche Teilhabe soll gestärkt und ehrenamtliches Engagement noch mehr gestützt werden.

Die nachfolgenden Handlungsleitlinien bilden den Rahmen für die Maßnahmen und Projekte in der Gemeinde Taufkirchen (Vils). Sie sind handlungsleitend für künftige Aktivitäten und Entscheidungen auf dem Gebiet der Seniorenarbeit und Seniorenpolitik und dienen als Beratungs-, Handlungs- und Entscheidungsgrundlage.

Inhalt

1. Integrierte Orts- und Entwicklungsplanung	3
1. Barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Raumes.....	3
2. Mobilität.....	4
3. Gesundheit.....	5
2. Wohnen zu Hause	6
1. Alltagspraktische Hilfen.....	6
2. Alternative Wohnformen (Betreutes Wohnen).....	6
3. Beratung, Information und Öffentlichkeitsarbeit	7
1. Beratung und Vermittlung.....	7
2. Information und Öffentlichkeitsarbeit.....	7
3. Informationsangebot im Internet.....	7
4. Gesellschaftliche Teilhabe	8

1. Integrierte Orts- und Entwicklungsplanung

1. Barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Raumes

Orientierung, Erreichbarkeit und Nutzbarkeit – das sind unsere Ziele bei der Gestaltung des öffentlichen Raumes und öffentlich zugänglicher Gebäude (wie Sport- und Freizeiteinrichtungen, kulturelle und medizinische Einrichtungen, Behörden, Bildungseinrichtungen und Kirchen, Gaststätten, Einkaufsstätten).

- Durch die Verwendung von rutschfestem, ebenem und fugenarmem Oberflächenmaterial auf Gehwegen soll ein sicheres Begehen und Befahren für behinderte und gehandicapte Menschen ermöglicht sowie eine möglichst barrierefreie Gestaltung der Oberfläche von Fußwegen realisiert werden.
- Straßenüberquerungen sollen durch abgesenkte Bordsteinkanten künftig auch für Rollstuhlfahrer leicht zu überqueren sein.
- Ausreichend lange Grünphasen bei Verkehrsampeln sollen eine sichere und problemlose Überquerung der Straßen ermöglichen.
- Eine ausreichende Beleuchtung der Straßen, Fuß- und Radwege soll ein sicheres Gehen und Fahren ermöglichen.
- Zugänge zu öffentlichen Gebäuden sollen für alle Menschen auffindbar, zugänglich und gleichberechtigt nutzbar sein. Für Menschen mit einer Mobilitätseinschränkung sind Schwellen zu vermeiden. Zudem sollen selbst öffnende Türen bei Gebäuden mit hoher Besucherfrequenz den Zugang erleichtern.
- Öffentlich zugängliche Gebäude sollen vermehrt mit Behindertentoiletten ausgestattet werden, um einen Toilettenraum für Menschen mit eingeschränkter Motorik selbstständig und ohne fremde Hilfe nutzbar zu machen.

- Im Ortskern sollen ausreichend frei zugängliche öffentliche Toiletten vorhanden sein.
- In das Wegesystem müssen behindertengerechte Parkplätze integriert werden, möglichst in der Nähe von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel bzw. nahe bei den Zugängen zu öffentlichen Anlagen und Einrichtungen.
- Das Volksfest in Taufkirchen (Vils) soll sich künftig behindertenfreundlicher präsentieren mit einem behindertengerechten Zugang, Tische für Rollstuhlfahrer sowie einer behindertengerechten Toilette.

2. Mobilität

Die Fortbewegung zu fördern und zu erhalten ist ein Ziel der künftigen Seniorenpolitik.

- Mit der Einführung des Taufkirchener Gemeindebusses für den Ortsteil Taufkirchen (Vils) wurde bereits ein erster Schritt in Richtung Mobilitäts erleichterung für Seniorinnen und Senioren getan. Wenn das Projekt bei der Bevölkerung Anklang findet, ist eine Weiterentwicklung des Bürgerbusses in die Fläche geplant, sodass auch die umliegenden Gemeindeteile miteingebunden werden können.
- Der weitere Ausbau des Geh- und Radwegenetzes ist ein weiteres Ziel, um Taufkirchen (Vils) erreichbar zu gestalten. Wichtig ist hierbei, dass genügend Gelegenheiten zum Ausruhen (Bänke, Sitzmöglichkeiten) vorhanden sind sowie eine möglichst barrierefreie Gestaltung der Oberfläche der Gehwege mit berücksichtigt wird.

3. Gesundheit

Fit im Alter ist der Wunsch vieler älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger und sollte deshalb ein Handlungsschwerpunkt der künftigen Seniorenarbeit sein.

- Eine optimale medizinische Versorgung mit Fachärzten in Taufkirchen (Vils) erweist sich als schwierig. Nichts desto trotz hat es sich die Gemeinde Taufkirchen (Vils) zur Aufgabe gemacht, die Ansiedlung neuer Ärzte im Gemeindegebiet zu unterstützen sowie sie zu motivieren, sich in Taufkirchen (Vils) niederzulassen.
- Aufgrund der Tatsache, dass viele ländliche Gebiete immer mehr mit einem Wegzug der Ärzte in Städte zu kämpfen haben, will man in Taufkirchen (Vils) frühzeitig diesem Wandel entgegenwirken und sich künftig für den Erhalt bereits vorhandener Allgemeinärzte, Apotheken, Therapeuten, Fußpflege, usw. einsetzen.
- Ein besonderes Augenmerk soll weiterhin auf Demenz gelegt werden. Mit den Aktionen des Mehrgenerationenhauses wurden bereits viele Maßnahmen auf die Beine gestellt, an die es jetzt gilt anzuknüpfen. Ziel ist es, einen Bewusstseinswandel in der Gesellschaft im Umgang mit dem Thema Demenz zu bewirken und das Thema endlich aus der Tabuzone zu holen.
- Durch den Ausbau von aktiven Bewegungsangeboten speziell für die Generation 50plus wollen wir erreichen, dass die Beweglichkeit der Senioren erhalten bleibt. Ziel ist es, dass die Vereine ihr Angebot schrittweise ausbauen. Die Gemeinde Taufkirchen (Vils) unterstützt künftig diesen Ausbau durch Maßnahmenförderung für Seniorenaktivitäten.
- Ein weiteres Ziel ist der Ausbau des Seniorenangebotes im Waldbad Taufkirchen (Vils) zur Förderung der allgemeinen Fitness mit Wassergymnastik oder speziellen Schwimmkursen für die Generation 50plus.

2. Wohnen zu Hause

Die Mehrheit möchte zuhause alt werden. Die Wohnung gewinnt mit zunehmendem Alter aufgrund der nachlassenden Mobilität noch mehr an Bedeutung. Ziel der Seniorenpolitik ist es, das ältere Menschen möglichst lange in ihrer Wohnung bleiben können. Taufkirchen (Vils) unterstützt diese Bemühungen mit dem Ausbau des Hilfe-, Betreuungs- und Pflegebedarfs.

1. Alltagspraktische Hilfen

Damit die älteren Bürgerinnen und Bürger ihren Alltag bewältigen und zu Hause wohnen bleiben können, muss das Angebot von Service-Leistungen ausgebaut werden. Neben professionellen Diensten soll künftig auch das ehrenamtliche Hilfeangebot verstärkt ausgebaut werden. Eine Möglichkeit ist die Gründung einer Seniorengenossenschaft, bei der sich die Mitglieder gegenseitig in einem verbindlich organisierten Rahmen unterstützen. Ziel ist die Gewährleistung einer Rundumversorgung wie:

- Alltagspraktische Hilfen bei der täglichen Versorgung
- Hauswirtschaftliche Hilfen (z.B. Putzen, Waschen)
- Unterstützung bei der Gartenarbeit, beim Schneeräumen
- Unterstützung beim Schriftverkehr
- Fahrten zum Arzt oder zum Einkauf

2. Alternative Wohnformen (Betreutes Wohnen)

Auch der Bau von betreuten Wohnanlagen ist ein Ansatzpunkt der Gemeinde Taufkirchen (Vils), um ein barrierefreies Wohnangebot mit Unterstützungsleistungen für die älteren Einwohner zu schaffen. Von entscheidender Bedeutung ist hierbei die Lage der Anlage. Sie sollte sich zentral befinden mit kurzen Wegen zu Geschäften des täglichen Bedarfs, Gaststätten, Ärzten, Apotheken oder Therapeuten, sodass den Bewohnerinnen und Bewohnern eine eigenständige Versorgung und ein selbstständiges Wohnen mit Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Taufkirchen (Vils) ermöglicht werden.

3. Beratung, Information und Öffentlichkeitsarbeit

1. Beratung und Vermittlung

Zur Beratung und Vermittlung von Seniorinnen und Senioren ist eine Anlaufstelle im Rathaus unter dem Namen „Senioren-Lotse“ geplant.

2. Information und Öffentlichkeitsarbeit

Um die Generation 50plus der Gemeinde Taufkirchen (Vils) über das derzeitige Seniorenangebot sowie die Treffpunkte für Alt & Jung zu informieren und sie als Teilnehmer zu gewinnen, soll künftig in jeder Ausgabe des Kompasses unter der Rubrik 50plus die Angebote und die aktuelle Entwicklung der Seniorenarbeit vorgestellt werden.

3. Informationsangebot im Internet

Eine zunehmend wichtige Informationsquelle zu den Themen „Älter werden“ sowie „Betreuung und Pflege“ stellt das Internet für viele junggebliebene Seniorinnen und Senioren. Es ist mittlerweile ein alltägliches Medium für Kommunikation und Information, was die Gemeinde Taufkirchen (Vils) in Zukunft verstärkt ausbauen will. Der neue Internetauftritt soll künftig in einem eigenen Punkt das 50plus Projekt behandeln sowie hilfreiche Links zu weiteren Institutionen enthalten, die Informationen zum Thema „Älter werden“ anbieten.

4. Gesellschaftliche Teilhabe

Die Rahmenbedingungen für Ehrenamtliche zu stärken und das Vereinsangebot für die Zielgruppe 50plus auszubauen ist unser Ziel. Darüber hinaus soll auch die gesellschaftliche Teilhabe der älteren Generation in allen Lebenslagen durch vielfältige Angebote gefördert werden.

- Durch das Kinocafé, das sich mitten im Ortszentrum von Taufkirchen (Vils) befindet, bietet es sich an, durch einen Seniorenkinotag im Monat die gesellschaftliche Teilhabe Älterer zu intensivieren.
- Laut der Ergebnisse der Seniorenbefragung ist das Bücher Lesen die beliebteste Freizeitbeschäftigung der 50plus Generation. Aufgrund dieser Erkenntnisse soll das Angebot der örtlichen Bücherei speziell für die ältere Generation ausgebaut werden.
- Welche Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe in Taufkirchen (Vils) vorhanden sind, sollen bei einem weiteren 50plus Tag mit einer Börse über seniorenspezifische Angebote vorgestellt werden.